

[Free] So lebe ich jetzt

So lebe ich jetzt

Von Meg Rosoff

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #213575 in BcherVerffentlicht am: 2012-10-09Abmessungen: 7.48 x .59b x 4.92l, Einband: Taschenbuch208 Seiten | File size: 75.Mb

Von Meg Rosoff : So lebe ich jetzt before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised So lebe ich jetzt:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wie Krieg ins Leben einsickertVon EstragonDie gebürtige US-Amerikanerin Meg Rosoff (*1956) wurde im vergangenen Jahr mit dem renommierten Astrid-Lindgren-Gedchtnis-Preis ausgezeichnet. Der 2004 erschienene So lebe ich jetzt (Orig. How I Live Now) ist ihr Debroman, der international Aufsehen erregte und gleich im Folgejahr ins Deutsche

bersetzt wurde. Der Roman ist in der Ich-Form erzählt. Erzählerin ist die ca. 15-jährige Elisabeth, die Daisy genannt wird. Ihre Mutter ist schon lange tot, ihr Vater hat wieder geheiratet. Mit ihrer Stiefmutter kommt Daisy nicht klar, und dies umso mehr, seit jene schwanger ist. Daisy wird daher vom Vater von New York zu Verwandten nach England geschickt. Damit beginnt die eigentliche Geschichte. Die Geschichte hat zwei ineinander verschlungene Hauptkomponenten: Erstens findet Daisy langsam Aufnahme in eine echte Familie und sie verliebt sich. Zweitens bricht ein Krieg aus, der zunächst noch weit entfernt ist, dann aber zunehmend bedrohlichere Formen annimmt. Da die englische Tante beruflich unterwegs ist und schließlich vom Krieg an der Rückkehr gehindert wird, sind die Kinder auf einem recht idyllischen ländlichen Anwesen auf sich alleine gestellt. Der Krieg ertut sich zunächst nur in Versorgungsengpässen, so dass die Idylle erst einmal wenig angetastet wird. Kapitel 12 beginnt so: Während wir also unser glückliches Leben voller Sex unter Minderjährigen, Kinderarbeit und Spionage führten, kam uns jemand besuchen, was uns gelinde gesagt ziemlich überraschte, nachdem wir wochenlang nur zu Fünft waren. (S. 64) Von einer Enid-Blyton-Idylle ist Meg Rosoffs Roman ersichtlich um Lichtjahre entfernt. Rosoffs Kniff besteht darin, die der Krieg und seine Folgen ganz langsam in das Leben der Kinder einsickern zu lassen. Die Dinge ändern sich nicht plötzlich mit einem Knall. Die Verschiebungen in den Lebensbedingungen und im eigenen Denken, Fühlen und Verhalten werden dadurch heraus nachvollziehbar. Und das, was die Protagonisten des Romans erleben müssen, geht ziemlich weit. Der Ton, in dem Daisy ihre Geschichte und die der anderen Kinder erzählt, ist, wie ich fand, auf authentische Weise hingetönt. Nicht betrieblen, sondern mit viel Raum für zunehmend sensiblere Beobachtungen. Fazit: Exzellentes Jugendbuch. Ganz ohne explizite pädagogische Message. 15 von 16 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Krieg ist nur Politik mit anderen Mitteln... und die Menschen???! Von gandalf_78 Was wäre, wenn unsere scheinbar dünne Decke der Zivilisation durch Gewalt und Terror aufgerissen würde? Was wäre, wenn Du genau in diesem Moment in einem fremden Land wärst, einen Haufen alter Probleme und familiärer Enttäuschungen im Gepäck und Deine erste Liebe im Kopf hättest? Und was wäre, wenn Du mit Deinen Cousins und Cousinen, die Du gerade erst kennen gelernt hast in einem Haus mitten im englischen Nirgendwo bist und völlig ohne einen Erwachsenen, der Dir sagt, was Du zu tun und zu lassen hast? Eigentlich ein Paradies auf Erden - wenn der Krieg nicht wäre... Daisy lebt einen Sommer voller Freiheit, Freundschaft und Liebe. Der Krieg, von dem alle Erwachsenen reden, ist scheinbar weit weg und keiner weiß was Genaues. Die Kinder genießen ihre Freiheit und scheinen vom immer näher schleichenden Krieg unberührt zu werden. Doch der Krieg ist ein Raubtier, das unbemerkt immer näher kommt und plötzlich gnadenlos zuschlägt. Und die Erlebnisse, durch die Daisy und ihre Freunde dann müssen, werden immer fröhlicher. Es gelingt es der Autorin, eine enorme Spannung und Bekommenheit aufzubauen, die den Leser immer weiter durch das Buch zieht. Dabei fällt besonders die Sprache auf: Daisy schreibt ihre Erinnerungen - und sie schreibt, wie sie es für richtig hält. Allein schon dieses geniale Stilmittel macht die Schilderung ihrer Erlebnisse noch realer. Die Konfusion, dass man nicht weiß, was für ein Krieg das eigentlich ist und wer da warum gegen wen kämpft, unterstützt dabei die Willkür des Schicksals und verwirrt den Leser wie die Figuren im Buch. Ein tolles Buch, das zeigt, wie nahe wir am Abgrund stehen können und wie relativ doch unsere scheinbare unumstößliche Sicherheit ist. Denn der Krieg ist ein Monster, das sich nicht an Regeln hält und jederzeit auf seine Chance wartet. 7 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Bewegend, bedrückend, eindringlich, außergewöhnlich Von Fantasie- und Trümerei KLAPPENTEXT: Die fünfzehnjährige New Yorkerin Daisy verbringt die Ferien bei ihren exzentrischen Verwandten in England, die idyllisch auf dem Land leben. Dort verliebt sie sich in ihren Cousin Edmond. Doch plötzlich bricht ein Krieg aus, und Daisy und Edmond werden getrennt. In den Wirren des Krieges versuchen sie zu überleben - und einander zu finden ... AUTORIN: (Quelle: Fischer) Bevor sie anfangen zu schreiben, arbeitete Meg Rosoff in vielen verschiedenen Jobs, unter anderem im Verlagswesen und in der Werbung. 1989 zog sie von New York nach London, wo sie heute mit ihrem Mann und ihrer Tochter lebt. Ihre Romane wurden mehrfach ausgezeichnet, u.a. mit dem Deutschen Jugendliteraturpreis. In Großbritannien stand sie mit "So lebe ich jetzt" lange auf der Bestsellerliste. EIGENE MEINUNG: "So lebe ich jetzt" ist - wie alle Bücher von Meg Rosoff - ein außergewöhnliches Buch. Es besticht nicht nur durch außerordentliche, fast schon extravagante Charaktere, sondern auch durch eine Handlung, die immer wieder für Überraschungen gut ist und sich mit keinem anderen Roman (den ich gelesen habe) vergleichen lässt. Die ist mittlerweile mein drittes Buch der Autorin, die mich immer wieder aufs Neue verblüfft. Ich hatte dies mal allerdings etwas Schwierigkeiten den Zugang zur Geschichte zu finden. Zum einen, weil der Klappentext mich auf eine falsche Fährte bezüglich des Inhalts gelockt hat, zum anderen, weil ich lange Zeit das Gefühl hatte die Geschichte bzw. die Idee, die Botschaft dahinter nicht richtig zu verstehen. Doch einmal im Geschehen drin, nimmt mich Meg Rosoff wieder einmal gefangen. Daisy reist zu ihrer Tante Penn nach England. Ihr Aufenthalt dort ist ein bisschen eine Flucht vor der neuen Frau ihres Vaters und dem Baby, das die beiden erwarten, aber es ist auch die Möglichkeit die Familie ihrer Mutter kennen zu lernen, denn Penn ist die Schwester der Frau, die Daisy durch ihre Geburt umgebracht hat. Eine Schuld, die sie immer mit sich herum trägt. Bei ihrer Ankunft in England ist jedoch keine Tante dort, sondern nur ihre außergewöhnliche Kinderschar, vier an der Zahl, außerdem zwei Hunde und eine Art Hobbylandwirtschaft. Daisy hat endlich das Gefühl irgendwo angekommen zu sein, endlich zu leben. Denn schon bald wird sie im Kreis der Familie aufgenommen, spürt die Wärme von Menschen, denen sie wichtig ist. Zu ihrem Cousin Edmond jedoch baut sie eine besonders innige Beziehung auf, die schon schnell zu einer innigen Liebe anwächst. Doch dann kommt der Krieg, von dem alle schon seit Jahren reden. Strömt über die Städte hinein und schleicht sich nach und

nach bis aufs Land, wo Daisy, Edmond, Isaac, Osbert und Piper bisher ungestört in ihrer eigenen kleinen Welt gelebt haben. Und dann entfaltet dieser Krieg sich in all seiner Macht und Brutalität und saugt die Kinder mit Haut und Haaren auf. Auergewöhnlich ist auch das Setting des Buches. Bei dem Wort Krieg in Europa denkt man zu allererst an den zweiten Weltkrieg, doch der im Roman ist fiktiv, aber keineswegs harmloser. Meg Rosoff zeichnet mit klaren, eigentlich eher emotionslosen Worten, sehr eindringlich die Brutalität und Härte eines Krieges, der Leben kostet. Sowohl auf physischer, als auch auf psychischer Ebene. Schonungslos und ohne Hemmungen weist sie darauf hin, welche Auswirkungen diese sinnlosen Machtkämpfe auf die Menschen haben, die weder wissen worum es eigentlich genau geht und die erst Recht gar nichts dafür können. In dem dünnen Buch steckt so viel drin, über das man nachdenken muss, das bewegt, so dass die wenigen Worte einer Rezension keinesfalls ausreichen, um den Roman auch nur annähernd beschreiben zu können. Meg Rosoff ist einfach eine der Autorinnen, deren Gedankengänge man erleben muss. FAZIT: Erwartet hatte ich eine romantische Geschichte, in der zwei junge Menschen alles dafür tun zueinander zu finden. Bekommen habe ich einen Roman, der eindringlich, berührend und bedrückend ist und durch sein Szenario, das ohne sinnlose Ausschweifungen die Schwierigkeiten und Notlagen der Menschen darlegt, noch lange im Gedächtnis seiner Leser bleiben wird.

Produktbeschreibung Frankfurt (Fischer), 2012, kt., 204 S.

.de Früher oder später durchflutet sie jeden einmal -- die Gefühlswelle der ersten Liebe. Und mit ihr kommt für viele das Erlebnis, sich nach einem Menschen mit jeder Pore zu verzehren. So geht es auch der New Yorkerin Daisy alias Elisabeth. Als sie von ihrem Vater nach England aufs Land geschickt wird, um dort bei ihren Verwandten die Sommerferien zu verbringen, verändert sich ihr Leben auf einen Schlag. So liebenswert die kleine Piper und ihre Brüder auch sein mögen, vor allem Cousin Edmond zieht Daisy von Tag zu Tag mehr in den Bann. So wild und eigensinnig er auch ist -- Edmond scheint dennoch bis auf den Grund ihrer Seele zu blicken. Wie im Märchen, umgeben von Hunden, Schafen und plätschernden Bächen, leben alle unbekümmert in den Tag hinein, während sich eine leidenschaftliche geheime Liebe zwischen Edmond und Daisy entwickelt. Doch die Idylle wird plötzlich zerstört, als Anschläge auf London die Bevölkerung in Angst und Schrecken versetzen. Anarchie und Terror breiten sich aus -- ein Krieg beginnt, der noch viele Jahre andauern soll. Daisy und Edmond werden auseinander gerissen. Alles, was Daisy bleibt, ist Edmonds T-Shirt, in dem noch ein Rest seines Geruchs hängt. Bei ihrem verzweifelten Kampf ums Überleben und ihrer Suche nach Edmond, muss ihr dieses kleine Überbleibsel genug Hoffnung schenken ... Meg Rosoffs Jugendbuch *So lebe ich jetzt* erzählt unverblümt, humorvoll und eindringlich die Geschichte zweier Jugendlicher, die ihre Sehnsucht nacheinander kaum stillen können. Es erzählt jedoch auch faszinierend realistisch von einer verwahrlosten Welt des Terrors im heutigen England, die kaum aktueller erscheinen könnte! -- Fenja Wambold *Pressestimmen* "Einer der aufregendsten Jugendromane des letzten Jahres." , DIE ZEIT (2015-11-04) *Kurzbeschreibung* Ein Roman so intensiv und so unvergesslich wie die erste große Liebe Die fünfzehnjährige Daisy aus New York verbringt die Ferien bei ihren exzentrischen Verwandten in England, die idyllisch auf dem Land leben. Dort verliebt sie sich in ihren Cousin Edmond. Doch urplötzlich wird Großbritannien von Bombenanschlägen erschüttert, es bricht ein Krieg aus, und Daisy und Edmond werden getrennt. Sie erleben die Wirren und die Grausamkeiten eines Krieges, den keiner versteht, und versuchen zu überleben. Und sie suchen einander Meg Rosoffs *Debtroman* *So lebe ich jetzt* machte die Autorin über Nacht berühmt. Er wurde mit unzähligen Preisen ausgezeichnet und von der Presse begeistert aufgenommen: ein bewegendes, ein mitreißendes Buch, das den Leser von der ersten Seite an gefangennimmt. - Guardian Award 2004 - Michael L. Printz Award 2005 - Branford Boase Award 2005 - Shortlist Booktrust Teenage Prize 2005 - LUCHS des Jahres 2005 - Eule des Monats November 2005 - Nominiert für den Deutschen Jugendliteraturpreis 2006